

öffentliche Sitzung

Punkt 8 Zwischenbericht zum 30. September 2024

Sachverhalt:

Gemäß § 21 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) für Rheinland-Pfalz vom 05. Oktober 1999 hat die Werkleitung den Vorstandsvorsteher und den Werksausschuss zum 30. September über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Entwicklung des Vermögensplanes schriftlich zu unterrichten.

Der Zwischenbericht wurde am 17.10.2024 digital verschickt.

Als voraussichtliches Jahresergebnis wird erwartet:

Erfolgsplan: Die veranschlagte Wasserabgabe von 4.950 Tm³ wird im Berichtsjahr witterungsbedingt voraussichtlich um 100 Tm³ unterschritten.
Durch Mehreinnahmen und aufgrund wirtschaftlicher Betriebsführung wird trotz allgemeiner Preissteigerungen mit einem Überschuss von rund 15.000,00 Euro gerechnet.

Vermögensplan: In der Haushaltssatzung wurden Baukostenzuschüsse von insgesamt 4.535.000,00 Euro veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden in 2024 1.950.000,00 Euro nicht benötigt.

Der Ansatz Netzersatzgeräte mit den entsprechenden baulichen Maßnahmen wird aufgrund neuer Studien und umfassendem Planungsbedarf auf 2025 verschoben. Das Budget für 2024 wird in Höhe der veranschlagten 800.000,00 Euro gekürzt.

Die Maßnahme PV-Anlage Hunnenkopf wird in 2024 um 300.000,00 € reduziert auf die reine Dachsanierung, die PV-Anlage kommt voraussichtlich erst Ende nächsten Jahres und wird in 2025 neu veranschlagt.

Die Kosten der Leitungserneuerung Schwarzenborn nach Meisburg-Schneidemühle verringern sich um voraussichtlich 430.000,00 Euro aufgrund günstiger Ausschreibung.

Die Sanierung des ZHB Reil wird dagegen aufgrund höherer Ausschreibungen um 80.000,00 Euro teurer als die Kostenschätzung, die Mehrkosten können mit Einsparungen im Leitungsbau Schwarzenborn gedeckt werden.

Der Brunnenausbau Heckenmünster wird nicht weiterverfolgt, da mittlerweile feststeht, dass ein wirtschaftlicher Betrieb des Brunnens zur Zeit durch erhöht geogen bedingte Parameter nicht realisierbar ist. Das Budget entfällt um die veranschlagten 500.000,00 Euro.

Alle anderen Ansätze des Investitionsplanes werden nach derzeitigem Kenntnisstand im Rechnungsjahr ausgeschöpft, da die Maßnahmen voraussichtlich haushaltsplanmäßig ausgeführt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Sitzung.